

Peter Neuner, „Neue Aspekte zur Abendmahlsgemeinschaft. Die theologische Bedeutung der begrenzten Gottesdienstgemeinschaft mit den Altkatholiken“, *Stimmen der Zeit*, Heft 3/1974, S. 169—180.

„Ökumene, Seelsorge an Kirchen? Ein Gespräch mit Bischof Hans Heinrich Harms“, *Herder-Korrespondenz*, Heft 1/1974, S. 10—17.

Joseph Ratzinger, „Ökumenisches Dilemma? Zur Diskussion um die Erklärung ‚Mysterium Ecclesiae‘“, *Internationale katholische Zeitschrift*, Heft 1, Januar/Februar 1974, S. 56—63.

Jean Remy, Liliane Voyé, „Informelle Gruppen in der Kirche von heute. Soziologische Analyse“, *Concilium*, Heft 1/1974, S. 37—44.

Joachim Rogge, „Zur Frage katholischer und evangelischer Dogmenhermeneutik. Ein paraphrasierender Literatur-

bericht“, *Theologische Literaturzeitung*, Nr. 9, September 1973, Sp. 641—655.

Joseph J. Spae, „Sodepax: Symbol für Hoffnung. Ein Katalysator für Gerechtigkeit und Frieden“, *Lutherische Monatshefte*, Heft 12/1973, S. 640—645.

Léon Joseph Kardinal Suenens, „Die Hoffnung in der Kirche heute“, *Stimmen der Zeit*, Heft 2/1974, S. 75 bis 84.

„Was haben die Bischöfe mit Europa zu tun? Ein Gespräch mit Bischofsvikar Sustar“, *Herder-Korrespondenz*, Heft 12/1973, S. 616—621.

Elisabeth Wisotzki, „Sozialer Wandel in der Dritten Welt in Verlautbarungen und Diskussionen des Weltkirchenrates“, *Zeitschrift für Evangelische Ethik*, Heft 1/1974, S. 49 bis 60.

## Neue Bücher

### VERKÜNDIGUNG UND LEHRE

*Gute Nachricht erklärt.* Das Neue Testament in heutigem Deutsch mit Einleitungen und Erklärungen. Herausgegeben von den Bibelgesellschaften und Bibelwerken im deutschsprachigen Raum. Württembergische Bibelanstalt, Stuttgart 1973. 765 Seiten. Leinen DM 12,80.

Seit ihrem Erscheinen im Jahre 1971 hat die „Gute Nachricht“ die beachtliche Auflage von 400 000 Exemplaren erreicht. Wir haben diese ökumenisch erarbeitete Übersetzung, die das Neue Testament in das heutige Deutsch übertragen hat, in *ÖR* 2/1972 S. 263 gewürdigt.

Jetzt ist eine unveränderte Ausgabe mit Einleitungen und Erklärungen herausgekommen, die den einzelnen Schriften bzw. den jeweiligen Sinnabschnitten vorangestellt sind, um den Lesern die nötigen Verstehenshilfen zu geben. Auch diese Texte, für die Dozentin Dr. theol. Lieselotte Mattern verantwortlich zeichnet, wurden in ökumenischer Zusammenarbeit erstellt und verbinden sachliche Ausgewogenheit mit sprachlicher Prägnanz. Neu hinzugekommen ist ein Nachweis der alttestamentlichen Zitate, während die nachdenklichen Zeichnungen von Horst Lemke leider weggefallen sind. Wir wünschen auch dieser Ausgabe weiteste Verbreitung!

Kg.